

Geschäft 4576

Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung

sowie

Geschäft 4400B

Beantwortung des Postulats betreffend «Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung»

Bericht an den Einwohnerrat
vom 18. August 2021

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Ziele und Inhalte der Spielstrategie	3
3. Ergebnisse Spielplatzstrategie	4
4. Erwägungen	5
5. Termine	6
6. Finanzierung	7
7. Beantwortung Postulat "Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung", ER-Geschäft 4400	8
8. Anträge	9

Beilage/n

- Spielplatzstrategie Allschwil

1. Ausgangslage

Die Spielplatzstrategie baut auf dem 2013 entwickelten Freiraumkonzept von Allschwil auf (Bericht des Gemeinderates vom 21. Mai 2014 betreffend Freiraumkonzept 2013 / Geschäft 4191 der 22. Sitzung des Einwohnerrates Allschwil vom 17. Juni 2014), welches ausführlich alle Aspekte der Freiraumqualitäten von Allschwil aufzeigt. Die Schlussfolgerung war, dass die Spielplatzversorgung von Allschwil Defizite aufweist. Gleichzeitig wurde empfohlen, eine Spielplatzstrategie zu erarbeiten.

Zu dieser Thematik reichten Andy Lavicka und Etienne Winter, SP-Fraktion am 12. Juni 2018 ein Postulat "Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie" mit der Ergänzung "inkl. Umsetzungsplanung" (Geschäft 4400) ein. Auf die Forderungen und die Beantwortung des Postulats wird in diesem Bericht unter Ziffer 7 Beantwortung Postulat "Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung" eingegangen.

Öffentliche, aber auch private Spielplätze und –flächen sind begehrte Spiel- und Bewegungsorte für Kinder und attraktive Treffpunkte für Erwachsene. Sie bieten eine hohe Aufenthaltsqualität, vielfältige Spielmöglichkeiten und sind wichtige Freiräume im immer dichter werdenden Siedlungsgebiet Allschwils. Neben dem eigentlichen Spielwert soll auch auf andere Qualitätsfaktoren für Freiräume im Siedlungsgebiet wie Grünanteil, Quartiersbelebung (z. B. durch Einbezug der Quartiersbevölkerung und ausreichende Begegnungsorte) und Fussgängerfreundlichkeit geachtet werden. Attraktive Spielplätze und –flächen sind daher wichtig für die Lebensqualität von Allschwil.

2. Ziele und Inhalte der Spielstrategie

Ziel der Spielplatzstrategie ist es, den aktualisierten Zustand der Spielplatzversorgung im Jahr 2021 darzustellen und mit einem Umsetzungsfahrplan den Weg zu einem durchweg guten Spielplatzangebot in Allschwil aufzuzeigen. Dabei werden für alle neuen und bestehenden Standorte Schwerpunktnutzergruppen und Spielangebote ausgewiesen. Darüber hinaus gibt es übergeordnete Ziele, die bei der Weiterentwicklung aller Spielplätze zu beachten sind.

Ziele:

- Neben Angeboten für Hauptnutzergruppen sind **alle** anderen potentiellen Besucherinnen und Besucher zu berücksichtigen.
- Die Areale und Angebote sollen wo immer möglich die **Inklusion** fördern.
- Die Weiterentwicklung der Areale soll durch ein **Partizipationsverfahren** begleitet werden.
- Die verschiedenen Areale sollen möglichst **ortsspezifisch** weiterentwickelt werden, insbesondere in Bezug auf die Gestaltung und Materialisierung.
- Als öffentliche Freiräume haben sie einen hohen **Durchgrünungsgrad** aufzuweisen.
- Auf Spielplätzen kommen Kinder von klein auf mit Materialien in Berührung. Um die haptische und sensorische Entwicklung zu fördern, sind möglichst **natürliche** Baustoffe wie Holz, Kies, Sand, Felsen, Wasser etc. zu verwenden.
- Der Zugang zu einem **öffentlichen WC** und einem **Trinkbrunnen** oder ähnliches erhöhen die Qualität für die Nutzerinnen und Nutzer erheblich.
- Schaffung von intergenerativen (generationenübergreifende) Spielplätzen und Freiflächen für alle Altersklassen

Die Spielplatzstrategie gliedert sich in folgende Teile:

Der **Teil 1 - Update des Versorgungsgrads** zeigt die Analyse des Ist-Zustands und baut auf die Analysemethodik des Freiraumkonzepts auf, um die aktuelle Spielplatzversorgung dazustellen und Defizitgebiete zu identifizieren. Anschliessend werden potentielle neue Standorte aufgezeigt, um die Spielplatzversorgung in Allschwil zu verbessern und bestehende Defizite zu beheben. Mit den aufgezeigten neuen Standorten kann der Deckungsgrad mit öffentlichen Spielplätzen auf ein sinnvolles Niveau gebracht werden.

Im **Teil 2 - Anforderungsprofil an neue Standorte** und **Teil 3 - Aufwertung bestehender Standorte** werden für die neu vorgeschlagenen und bestehenden Standorte Spielangebote und Nutzungszielgruppen definiert. Diese bilden die Leitlinien für die geplante Umsetzung der Spielplatzstrategie und sichern ein gut abgestimmtes Gesamtangebot innerhalb des Siedlungsgebiets.

Im **Teil 4 - Potential für Öffentlich-private Partnerschaft (Public-private-Partnership)** wird auf Standorte eingegangen, die durch eine Zusammenarbeit mit privaten Spielplatzbesitzenden eine Aufwertung erfahren können. Hier soll auf private Landeigentümerschaften zugegangen werden und Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zur Verbesserung des Spielplatzangebots auszuloten. Diese könnten zukünftig über Gelder aus dem Mehrwertausgleich finanziert werden.

Abschliessend wird im **Teil 5 - Zeitplan und Budgetierung** anhand eines Zeit- und Budgetplans festgelegt, wie der Ausbau der Spielplatzversorgung umgesetzt werden soll.

Die detaillierten Inhalte zu den fünf Teilen sind im beiliegenden Bericht "Spielplatzstrategie Allschwil" ausführlich beschrieben.

3. Ergebnisse Spielplatzstrategie

Die Übersichtskarte auf der folgenden Seite zeigt die Abdeckung der Spielplatzversorgung unter Berücksichtigung der Massnahmen aus der Spielplatzstrategie. Durch die neun neuen Standorte kann der Deckungsgrad mit öffentlichen Spielplätzen auf ein sinnvolles Niveau gebracht werden.

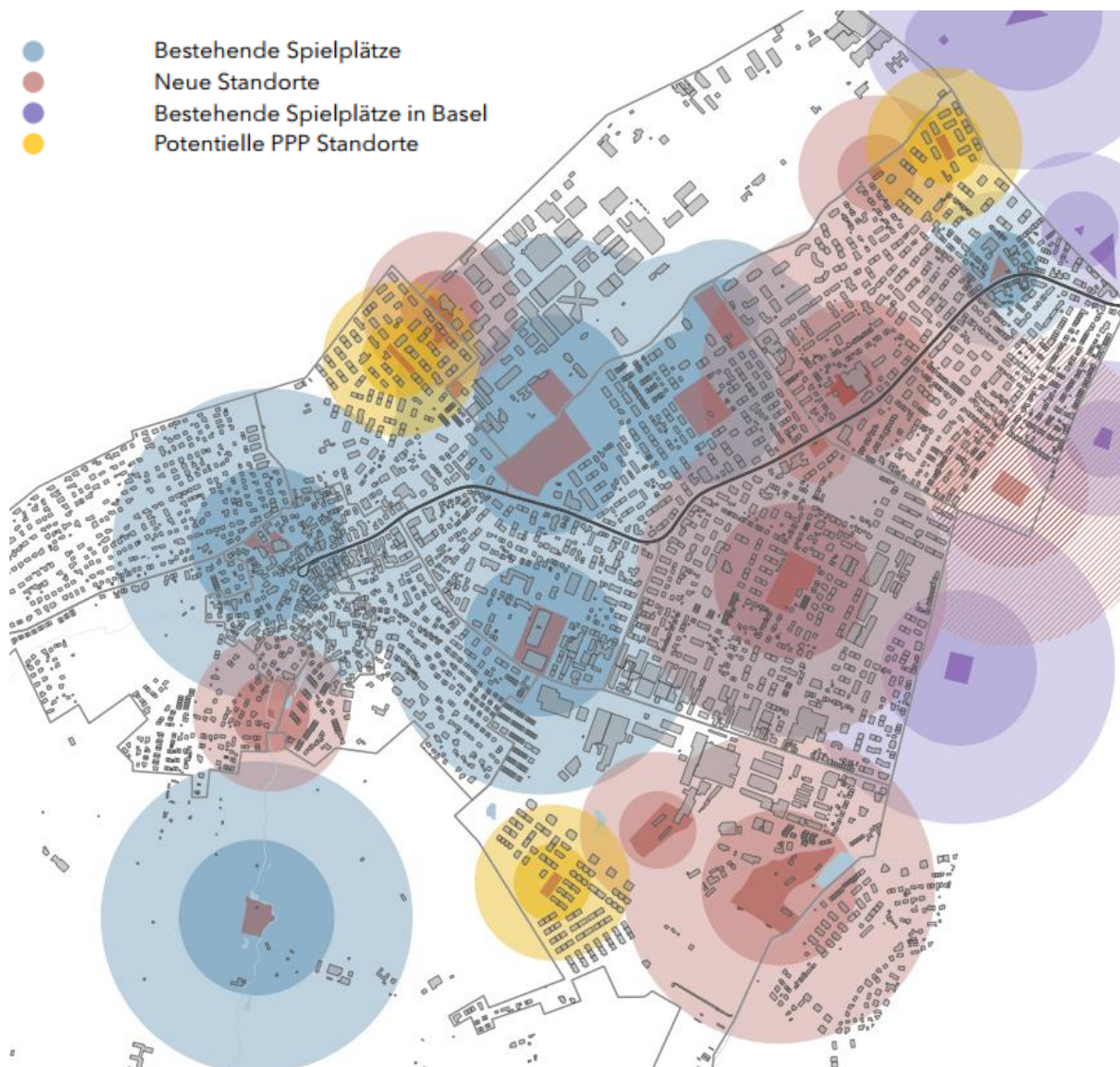


Abbildung 1: SYNTHESE Spielplatzversorgung mit den neuen Standorten – Auszug Spielplatzstrategie

4. Erwägungen

Mit der Spielplatzstrategie und dem Umsetzungsfahrplan liegt ein praxisnahes kompaktes Steuerungsinstrument für die Aufwertung der Allschwiler Spielplatzlandschaft vor.

Die eigentliche Umsetzung erfolgt Projektweise nach Fahrplan (siehe Ziffer 5 Termine). Für die Umsetzung werden die Verwaltungsbereiche Bau – Raumplanung – Umwelt und Bildung – Erziehung – Kultur zusammenarbeiten. Einige der Spielplatzprojekte sind an Entwicklungen von Schulhäusern und / oder Quartierplanungen gebunden; hier kann der Zeitplan nur eine Schätzung vornehmen. Die «unabhängigen» Projekte (1 Plumpi, 2 SH Schönenbuchstrasse, 4 Dürrenmatten, 22 Spielplatz Mühlebachweg, 23 Spielplatz Pastorenweg) sollen nach Fahrplan bis im Jahr 2026 umgesetzt sein.

Parallel zur Entwicklung der Spielplatzstrategie wurden die Arbeiten zur Aufwertung des Aussenraums Schulhaus Schönenbuchstrasse als Spielort für die Schule und das umgebende Quartier Dorf und Rosenberg gestartet. Inputs hierfür kamen aus einem Workshop zur Schülerpartizipation. Die erste Etappe wurde in den Schulsommerferien 2021 abgeschlossen.

Des Weiteren wurde mit den Planungsarbeiten zur Aufwertung des Spielplatzes Plumpi begonnen. Dieses Projekt soll in Abstimmung mit der Stiftung Hopp-la Fit ausgearbeitet und so auch den Anforderungen an generationenübergreifende Spiel- und Begegnungsräume gerecht werden. Teil der Neuplanung wird zudem der Ersatz des Spielturms.

5. Termine

Bis auf den Quartierplan "Im langen Loh" wäre es realistisch, die anstehenden Projekte in den nächsten zehn Jahren zu planen und zu realisieren. Dabei können Aufwertungsmassnahmen kurzfristig umgesetzt werden. Hingegen benötigen Neubauten und Quartierplan-Areale deutlich mehr Zeit.

Die Umsetzung der Spielplatzstrategie soll in Zusammenarbeit der Verwaltungsbereichen Bau – Raumplanung – Umwelt und Bildung – Erziehung – Kultur durchgeführt werden.

	2015					2020					2025					2030					2035	
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036
AUFWERTUNG BESTAND																						
1 Spielplatz Plumpi							!!															
2 SH Schönenbuchstrasse																						
4 Dürrenmatten									!!													
5 SZ Allschwil							*															
6 SH Gartenhof																						
7 Wegmattenpark																						
STANDORTSUCHE																						
18 QP Im langen Loh																						
17 Bettenacker- Areal (SH)							*															
19 QP Bricks- Areal							**															
20 QP Herrenweg- Areal									**													
21 KiGa Metzgersmatten							*															
22 Spielplatz Mühlebachweg									!!													
23 Spielplatz Pastorenweg								!!														

- Mitwirkung und Planung
- Voraussichtliche Fertigstellung
- !!** Zusammenarbeit mit Hoppla Fit
- *** in Abhängigkeit von der Schulraumplanung
- **** in Abhängigkeit von privaten Bauherren

Abbildung 2: Fahrplan, Auszug Spielplatzstrategie

6. Finanzierung

Die Aufwertung der Spielplatzstandorte wird über die ordentlichen Budgets (Budgetierung gemäss Fahrplan Spielplatzstrategie), Projektbudgets für die Schulneubauten und Projekte in Zusammenhang mit anstehenden Quartierplanungen im Rahmen der Infrastrukturbeiträge finanziert werden.

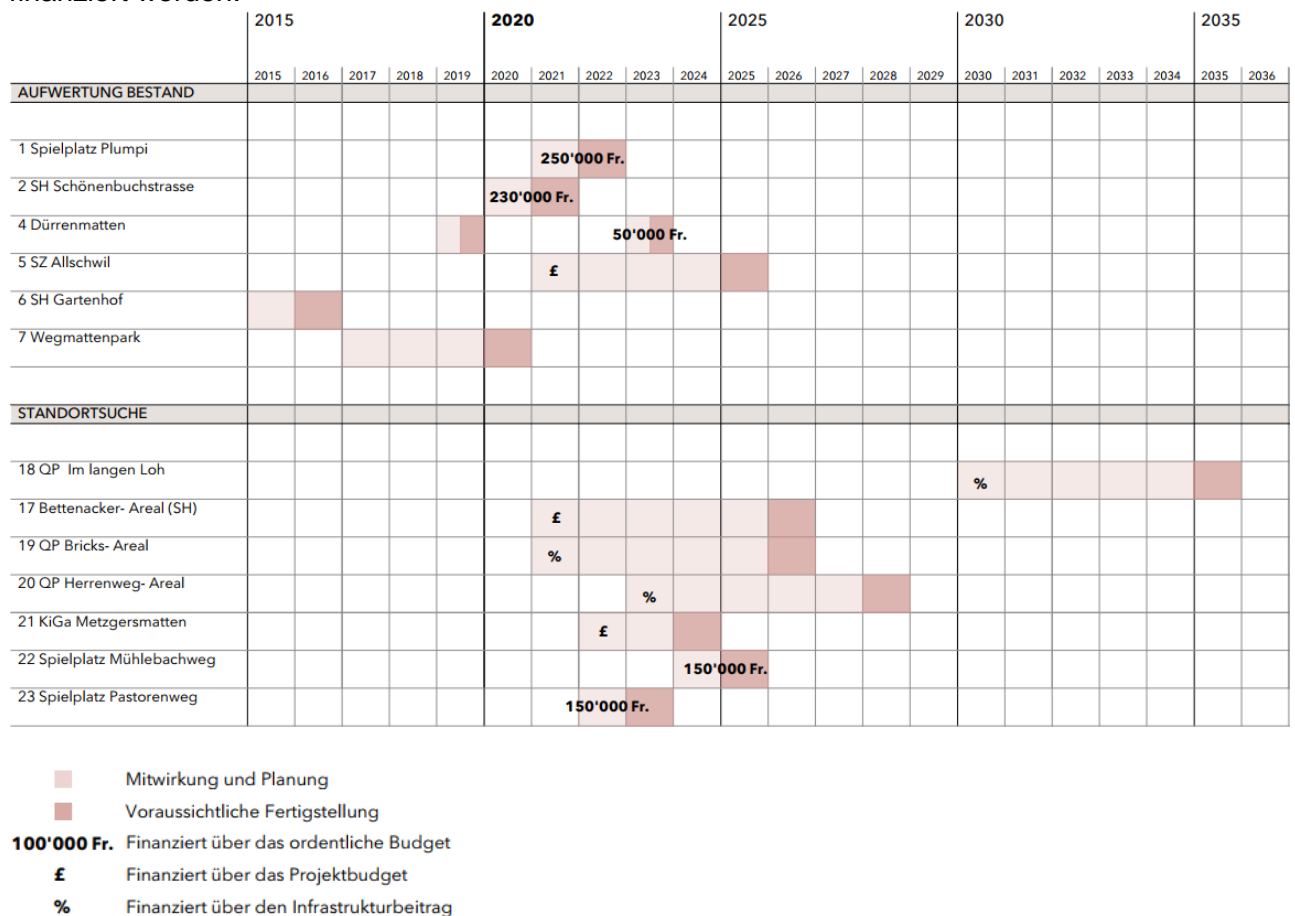


Abbildung 3: Projektfinanzierung, Auszug Spielplatzstrategie

7. Beantwortung Postulat "Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung", ER-Geschäft 4400

Der Einwohnerrat hat am 16. Oktober 2019 das Postulat betreffend Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie (Geschäft 4400) von Andy Lavicka und Etienne Winter, SP-Fraktion, mit der Ergänzung "inkl. Umsetzungsplanung" an den Gemeinderat zur Beantwortung überwiesen.

Wortlaut Postulat

"Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten - wie im Freiraumkonzept Allschwil vorgeschlagen - auf Basis des Freiraumkonzepts eine Spielplatzstrategie inklusive Umsetzungsplanung auszuarbeiten und dem Einwohnerrat vorzulegen. Hierbei sollen neuzeitige im Konzept nicht erfasste Veränderungen wie beispielsweise der Spielplatzverlust auf dem Bettenackerareal oder die neue Spielplatzanlage auf der Schulanlage Gartenhof in die Strategie miteinbezogen werden.

Begründung:

Das Freiraumkonzept Allschwil wurde im Jahre 2013 mit Massnahmenempfehlungen dem Einwohnerrat vorgelegt und vom Rat zur Kenntnis genommen. Dieses soll jedoch nicht in Vergessenheit geraten, sondern kontinuierlich umgesetzt werden.

Im Bereich der Spielplatzanalyse regt das Freiraumkonzept an, eine Spielplatzstrategie mit folgender Zielsetzung auszuarbeiten:

"Aufgrund der Beurteilung der Spielplatzqualitäten wird die Ausarbeitung einer Spielplatzstrategie empfohlen. Aus dieser Strategie wird ersichtlich, welcher öffentliche Spielplatz zuerst und in welcher Form zu sanieren sein wird. Die Strategie soll überdies aufzeigen, in welcher Form öffentlich-private Partnerschaften für die Inwertsetzung bestehender halbprivater Spielplätze organisiert werden können. Insbesondere wären solche Partnerschaften für jene Spielplätze von Interesse, bei welchen das vorliegende Konzept ein grundsätzliches Potential für eine künftig verstärkte öffentliche Nutzung und damit für solche experimentellen Organisationsformen vorschlägt.

Es bietet sich für die Gemeinde an, mindestens einen öffentlichen Spielplatz so herzurichten, damit er als Beispiel für spätere Sanierungen herangezogen werden kann. Gleichzeitig geht die Gemeinde so mit gutem Beispiel auch für Private voran, was insbesondere deshalb wichtig ist, weil als weitere Massnahme die Ausarbeitung einer richtungsweisenden Spielplatzrichtlinie mit Best-Praxis-Beispielen vorgeschlagen wird. Das gemeindeeigene Freizeithaus kann sich dabei als Kompetenzzentrum für Fragen der Spielplatzgestaltung und -sanierung positionieren."

Freiraumkonzept Allschwil 2013: Seite 7

Diese Spielplatzstrategie wurde bedauerlicherweise nicht als Massnahme im Leitbild "Zukunft Allschwil" des Gemeinderats aufgenommen, obwohl das gegenwärtige Spielflächenangebot für die Gemeinde Allschwil nur als "ausreichend" nicht jedoch als "gut" beurteilt wird (vgl. Freiraumkonzept 2013: 7). Nach Ansicht der SP-Fraktion soll dieses formulierte Anliegen jedoch zeitnah durch den Gemeinderat umgesetzt werden, um folglich das Spielflächenangebot für unsere Allschwiler Familien attraktiv zu halten."

Der Gemeinderat hat mit Zwischenbericht vom 11. November 2020 den Einwohnerrat am 9. Dezember 2020 informiert, dass das Postulat gemeinsam mit der Spielplatzstrategie beantwortet werden soll, Geschäft 4400A.

Wie im Postulat gefordert, liegt eine Spielplatzstrategie mit Umsetzungsplanung vor. Neue Spielplatzanlagen wurden aufgenommen und mögliche Standorte für neue Spielplätze wurden geprüft. Beide Faktoren wurden in das vorliegende Spielplatzkonzept integriert.

8. Anträge

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

- 8.1 Die Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung, Geschäft 4576, wird zur Kenntnis genommen.
- 8.2 Das Postulat, Geschäft 4400 "Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie inkl. Umsetzungsplanung", wird als erledigt abgeschrieben.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsidentin:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Nicole Nüssli-Kaiser

Patrick Dill